

## Oberhallau

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	OberhallauDistrikt 1799:	Klettgau	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Oberhallau
	Kirchgemeinde 1799:	Oberhallau		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 145-146v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 989: Oberhallau, [http://www.stapferenquete.ch/db/989].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberhallau (Niedere Schule, reformiert) - Oberhallau (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

21.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER den Zustand der Schulen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die Schule ist, ist <u>OBERHALLAU</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Und ist ein flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst auch eine Eygene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Und war eine Kirche da.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum distrikt. Kläggäu.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Häuser ligen alle in dem flecken, aussert einem Einzigen Bauren-Hoffe, auf dem Berg genant. Etwa eine viertel stunde von dem flecken.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von disem Hoffe Kommen nicht mehr, als 2. Kinder in die {Schule.}
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Unter-Hallau ligt eine Halbe stunde von unserem flecken ab.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Gächlingen, auch eine Halbe stunde. c. Neünkirch. eine Stunde.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule, wirt Gelehrt. Buchstabieren, Lesen, Schreiben und auch Rechnen. u. ist daß Gesänge eingeführt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im winter, und im Sommer gehalten. nammlich im winter. von Martiny Biß Fasnacht. u. im Sommer von Fasnacht. Biß Martiny.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Waren Schulbücher eingeführt. zuerst daß Namen-buch. wie auch der Heydelbergische <i>Catechismy</i> . u. die Biblische Geschichte. Nebst denen Lobwasser Psalmen Davits.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Werden die vorschriften. aus dem alten u. Neüem Testament Gezogen. Die Schule dauret im Winter Täglich 6. stunden. Früh von 8. uhr. Biß 11. uhr. und Nachmittag von 12. uhr Biß 3. uhr Und im Sommer des Mittags. von 12. uhr Biß 2. uhr. die Nachtschulen Tauren von Martiny. Bis Lichtmess: von Abends 6 uhr bis 8 uhr
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] DIE KINDER SIND NICHT in Klassen getheilt, weil nur ein Schullehrer da war.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	DER SCHULLEHRER WAR bey der alten Regierung von {Herren Pfarer} Einem Ehrsamem Gericht. Durch Meerheit der stimmen Erwehlt worden, Bey der Neüen aber, wirt er von einer Ehrsamem Gemeinde Erwehlt.
III.11.b	Wie heißt er?	DER SCHULLEHRER. HEISST. JOHANN JACOB AUER.
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist aus vorbedeutender Gemeinde Oberhallau gebürtig
III.11.d	Wie alt?	Er ist alt 46. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hate 4. Knäblein. u. 2. Töchtern.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er war schon 14. Jahr. Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er war vor her bey seinen Elderen, u. 4 . Jahr in holländischen {diensten}
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem lehramte. Hat er im winter keine verrichtungen Und im Sommer muß er Nebst der schule, Sein Brodt, in feld u. Reben-geschäftten Suchen, weil sein <i>Compentenz</i> zu geringe. war.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, Besuchen über-Haupt die Schule.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	50. Knaben 30. Mägdlein.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	10. Knäblein 9. Mägdlein.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Beantwortung auf die fragen des Schulfonds.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst gewüß keiner vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünfte fliesen aus 4. <i>Quellen</i> Her.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jch Bezihe auß dem Kirchen u armen-guth. Schulgelter u. Beantwortung darauf, wie sie Bezogen werden a. Der Schullehrer Bezicht an gelt, von dem Kirchen-guth. 21 fl. xr. b. von dem Gemeind-guth 4. fl. c. Von jedem haus-vatter, der kinder in die schule schickt, Bezicht. der Schullehrer, von jedem kinde. von Martiny Biß Fasnacht 30 xr. und vor die Nachtschul, auß dem Armen Guth 1 fl.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] An früchten oder Getreide. Bezicht er wie folget, An Kernen 2. Muth 2-frtl von dem gemeid-guth. 1. Muth. von dem kirchen-guth. An Haber 1. Muth. von dem Gemeid-guth. An Holtz. 2. Klaffter von dem Gemeind-Holtz. an. wein, Gar nichts.
IV.15	Schulhaus.	Beantwortung auf die fragen des Schul-hauses.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Dises Hauß war, in. u. auswendig Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist auch nur eine stube darinnen, u. ist in der länge 27-Schu und. ihn der Breite 23. Schu. auch Hat der Schullehrer. Keine Neben-stube, Sonderen er muß mit. Seiner Hauß-haltung in der Schul-stube wohnen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Auch von dieser schule, muß er jährlich 7. fl. 30. xr. Hauszins Geben, in daß Kirchengut.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Biß dahin. Hatte nun der Kichen-verwalter für die Schul-wohnung Sorgen Müsen, u. dieselbige im Baulichen stande Behalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Auff die angeordneten Fragen. Habe ich Bis dahin nach meinem Besten vermögen, geantwortet.

Unterschrift

Dessen Bescheint. Johann Jacob Auer Schullehrer den 21 ten February 1799. A. Ober Hallau

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 145-146v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	16.09.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	989BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_145-146v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Auer
Verfasser Vorname	Johann Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Oberhallau</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Schaffhausen</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Klettgau</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Flecken</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Unterklettgau</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	<u>Oberhallau</u>	Gemeinde 2015	<u>Oberhallau</u>
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	<u>678178</u>	1799			
Geo. Länge	<u>284523</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Oberhallau (ID: 1250)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Oberhallau (ID: 1338)**

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:      Nachtschule  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 2176)**

Name:                   Auer  
 Vorname:               Johann Jacob

**Weitere Informationen**

Alter:                   46  
 Geschlecht:           Mann  
 Zivilstand:           keine Angabe  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:       6  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:   Oberhallau  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Erstberuf:   Soldat  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Singen
Unterrichtete Inhalte:	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	10	50
Mädchen	9	30
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben